

Lfd. Nr.	Seite Beschluss	Abstimmungs- ergebnis
1062/18	<p>Weiheranlage Rudolzhofen; Instandsetzung der Stützmauer am Wirtschaftsweg</p> <hr/> <p>Auf den Ortstermin und die vorangegangenen Beschlüsse des Verwaltungsausschusses wird hingewiesen. Bei einer vor Ort Begehung mit einem Statiker wurden die Möglichkeiten zur Ertüchtigungen der best. Stützmauer begutachtet. Folgende 5 Varianten wurden beleuchtet: (Die Nummern der Varianten spiegeln die Favorisierung des Statikers wieder). Für die Ausführung jeder Variante ist im Vorfeld ein Bodengutachten notwendig!</p> <p><u>Variante I: Stützung der verh. Mauerwerkswand mit Spundwand</u> Die Spundwand wird vor der best. Stützmauer ausgeführt. Der Zwischenraum zwischen Bestand und Spundwand wird mit Füllbeton verfüllt. Diese Ertüchtigung kann unterhalb des best. Wasserspiegels erfolgen. Bewertung: Positiv: keine aufwändigen Vorarbeiten notwendig keine Sanierung der Wand erforderlich kein Eingriff in den Wirtschaftsweg technisch einfach u. wirtschaftlich herstellbar (falls Voraussetzungen gegeben) Negativ: Schadenssituation bleibt (Konsolidierung zu erwarten) Eingriff in den Wasserhaushalt / Abdichtung</p> <p><u>Variante II: Umbau zur Uferböschung mit Stützmauer</u> Die Anschüttung wird im Winkel 1:2 ab Straßenkante hergestellt. Der Aufbau muss Filterstabil erfolgen. Bewertung: Positiv: keine aufwändigen Vorarbeiten notwendig keine Sanierung der Wand erforderlich kein Eingriff in den Wirtschaftsweg einfach und wirtschaftlich herstellbar Negativ: Schadenssituation bleibt (Konsolidierung zu erwarten) Eingriff in den Wasserhaushalt</p> <p><u>Variante III: Ertüchtigung der best. Mauer mit Füllbeton, erdseitig</u> Der Arbeitsraum wird komplett mit Füllbeton verfüllt. Diese Maßnahme wird unterhalb des best. Geländes ausgeführt. Die neue Wand wird mit Verbundankern mit dem Bestand verbunden. Bewertung: Positiv: kein Eingriff in den Wasserbereich Best. Optik bleibt erhalten Negativ: geringe Eingriffe in den angrenzenden Wirtschaftsweg (Konsolidierung/Schäden zu erwarten) Technisch aufwändiger, höherer Kostenaufwand</p> <p><u>Variante IV: Ertüchtigung der Wand mit Vorsatzschale, wasserseitig</u> Die Ausführung wird vor der Wand mit Gründung ausgeführt. Ergänzung bleibt unterhalb des Wasserspiegels. Die neue Wand wird mit Verbundankern mit dem Bestand verbunden. Bewertung: Positiv: keine Ertüchtigung an der best. Wand notwendig Kein Eingriff in den Wirtschaftsweg</p>	

Lfd. Nr.	Seite Beschluss	Abstimmungs- ergebnis
	<p style="text-align: center;">Negativ: Schadenssituation am Bestand bleibt Eingriff in den Wasserhaushalt Gründung erforderlich nach Baugrunduntersuchung</p> <p><u>Variante V: Ersatz der Wand durch eine neue Stützwand</u> Die bestehende Wand wird abgebrochen und durch eine neue Stützwand ersetzt.</p> <p>Bewertung: Positiv: keine Sanierung der best. Wand erforderlich Negativ: sehr hoher Aufwand starker Eingriff in den Straßenbereich Eingriff in den Wasserhaushalt</p> <p>Die Kosten für die Variante II (Aufschüttung) belaufen sich nach einer ersten Kostenschätzung des Stadtbauamtes auf ca. 15.000 Euro Brutto. In diesen Kosten ist die Begradigung bzw. das Rückversetzen der bestehenden, teilweise sehr verschobenen Mauer nicht enthalten. Diese betragen nochmals ca. 18.000 Euro Brutto. Genauere Kosten können erst nach der Erstellung eines Bodengutachtens ermittelt werden.</p> <p>Die Kosten für eine Schwergewichtsmauer betragen ca. 52.500 Euro Brutto, die für eine Spundung ca. 35.000 Euro Brutto.</p> <p>Nach Gegenüberstellung und Bewertung der verschiedenen Varianten schlagen der Statiker und das Stadtbaamt vor, die Ufermauer des Weiher Rudolzhofen, nach der Erstellung eines Bodengutachtens, durch eine Spundung zu Sanieren.</p> <p>Entscheidung des Stadtrates in der Sitzung am 19.04.2018</p> <hr/> <p>Herr Stadtbaumeister Hofmann erläutert die verschiedenen Möglichkeiten. Dem schließt sich eine ausführliche Aussprache an.</p> <p>Herr Stadtrat Stumpf teilt mit, dass der Weiher auch undicht ist, jedoch der genaue Austrittspunkt nicht bekannt ist.</p> <p>Die Variante II (Aufschüttung) ist somit hinfällig. Die Dichtigkeit müsste zuvor abgeklärt sein.</p> <p>Die Entscheidung über die Instandsetzung der Stützmauer am Wirtschaftsweg der Weiheranlage Rudolzhofen wird deshalb auf Antrag des Vorsitzenden und Stadtrat Schober vertagt.</p>	<p>17 : 1</p>